Mundart & Musik aber echt!

... auf den Kleinkunstbühnen des Schwäbischen Albvereins

Alle Buchungen der auf dieser Seite vorgestellten Künstler können erfolgen über die Mundartgeschäftsstelle – Helmut Pfitzer
Tel 0711 22585-17 Fax -92
E-mail: finanzen@schwaebischer-albverein.de
Fordern Sie dort auch das ausführliche Jahresprogramm für unsere Mundartbühnen an.
Alle Veranstaltungen finden sie auch im Internet:
www.schwaebischer-albverein.de ⇨ Aktuelles ⇨ Kleinkunstbühnen

Mittlerweile kann der schreibende Schulmeister ***Wolfgang Wulz***, Jahrgang 1950, bei seinen Vorträgen auf eine üppige Fundgrube zurückgreifen: Seit 1989 hat Wulz, der mit einer Arbeit über mittelalterliche Geschichtsschreibung promovierte, zahlreiche Bücher veröffentlicht. Allein sechs Bände hat er den schwäbischen Ortsnecknamen gewidmet. Die neueste Veröffentlichung des gebürtigen Heidenheimers findet sich in dem Buch „s'menschelet", das die besten Beiträge zum Sebastian-Blau-Mundart-Wettbewerb enthält. In den letzten zehn Jahren hatte er über 300 Lesungen, Vorträge und Dia-Abende in Bibliotheken, Buchhandlungen, bei Altennachmittagen, bei Geschichtsvereinen, bei Volksbanken, beim Schwäbischen Albverein, beim Schwarzwaldverein, bei den Landfrauen und vielen anderen Veranstaltern. Seine feine Ironie und sein pointierter Vortragsstil machen seine Veranstaltungen für das Publikum zum Vergnügen. Für den verheirateten Vater zweier Kinder sind Lehrerberuf und Autorendasein gleichrangig. Er hat derzeit einen halben Lehrauftrag, so bleibt ihm Zeit, sich um die Schriftstellerei zu kümmern. Andere Hobbies, wie z. B. die Gartenarbeit, bleiben allerdings oft auf der Strecke. Besonders gern erzählt er, wie die Breitenholzer zu ihrem Spitznamen „Froschabschlecker" kamen: „Einem Bauer brachte seine Frau seine Leibspeise zum Mittagessen auf die Wiese. Als ein Frosch in hohem Bogen in die Schüssel mit köstlicher Flädlessuppe sprang, ließ sich der brave Mann überhaupt nicht aus der Ruhe bringen: „Agschleckt wirschd oineweg, au wenn du no so zapplescht", sprach er, packte das Tier am Schenkel und schleckte es genüsslich ab. Den Ekel seiner Frau wies er zurück: „Des wär doch z'schad om dui guate Floaschbriah gwea!" Wenn er solche Erzählungen vorträgt und das Publikum gebannt an seinen Lippen hängt, dann ist der „Schulmeister, Schreiber und Schwätzer" in seinem Element.

Helmut Pfitzer

FORUM

Kinderwagen- und rollstuhlgerechtes Wandern

Für Familien mit Kinderwagen, Gehbehinderte, die auf den Rollstuhl angewiesen sind und nicht zuletzt auch viele unserer Mitglieder, die im Alter nicht mehr an herkömmlichen Wanderungen teilnehmen können, erarbeitet der Schwäbische Albverein in Zusammenarbeit mit Fachleuten und Betroffenen unter Vermittlung von Roland Luther, Karl-Heinz Lautenschlager, Roswitha Tautz und Erwin Abler M.A. eine Sammlung von geeigneten Wegen. Dabei sind die Wander- und Wegewarte und alle sonstigen erfahrenen Wanderer mit ihren Ortskenntnissen von eminenter Bedeutung für das Gelingen dieses zukunftsweisenden Vorhabens. Eine Ausschreibung im Großraum Stuttgart, der den Anfang bildet, stieß auf überwältigende Resonanz – rund 70 Vorschläge werden nun von Günther Stahl bearbeitet und wochenends von Teammitgliedern mit Rollstuhl bzw. Kinderwagen abgefahren, was angesichts dieser Menge einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Die erste gemeinsame Tour erfolgte am 13.4.2003 auf Vorschlag von Wanderfreund Hans Kurz aus Wendlingen auf „aussichtsreichen Höhen zwischen Neckar, Lenninger Lauter und Talbach". Neben den üblichen Merkmalen wie Anfahrt, Parkplätzen, Sehenswürdigkeiten, Länge etc. standen hier Steigungen und Wegbeschaffenheit naturgemäß noch stärker als sonst im Blickfeld. Dies ist Maxime auch der anderen Strecken; selbstverständlich werden zudem vorhandene Erholungseinrichtungen darauf geprüft, inwiefern sie behindertengerecht ausgestattet sind. Die Ergebnisse bestimmen den weiteren Ablauf der Planungen, in welcher Form und wann eine Sammlung als Publikation erscheinen kann – angestrebt wird das Jahr 2004.

Roland Luther

Erwin Abler M.A., Hauptgeschäftsführer

Terminänderung!

Der Schwäbische Albverein lädt seine Mitglieder und die Öffentlichkeit herzlich zu der 2. Informationsveranstaltung zum Projekt Naturpark Schwäbische Alb ein!

16.10. 2003 – 19³⁰ Uhr
Zehntscheuer Münsingen

Nutzen, Vorteile, Risiken des geplanten Naturparks – ein Beitrag des Schwäbischen Albvereins zur Versachlichung der Diskussion. Mit dem Autor der Grundsatzstudie „Naturpark Schwäbische Alb", Guido Bauernschmitt, dem Tübinger Regierungspräsidenten Hubert Wickert und Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Schwäbischen Albvereins.